Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Das vleich vns got der vater vn
der sun vnd der heilig geist dme
Von der achten salikait die da
haist gedult oder gedultikait
Vor hab ich euch gesagt
von den syben salikaite
Nun furbas wil ich euch
sagen von der achten vn leste
salikait die da haist gedult
von der vnser herr redt matth
am funfftn capitl do er spricht
salig sind die die da achtung
leident durch der gerechtig
kait willen Vnd da schult r
merken das wider wertikait
ainem menschn gemainch
leich pringt vnr pose ding der
sich nicht wol darinn kan hal
den Das erst ist trawrikait
Das ander das furbas daraus
kumpt ist zorn Das drit ist
hazz oder veintschafft gegen
seinem nachsten Das vierd
ist vnrechter rach Nun sind
vier tugent die ainem mesch
en vor den posen dingen pe
huetent Die erst gerechtig
kait die ainem menschen pe
huett ist von vnrechtem rach
Die ander ist die lieb die aine
menschn pehuet vor dem hazz
Die drit ist senfftmuetikait
die ainem menschen pehuet
vor vnrechtem zorn Die vird
ist die gedult die ainen mesch
en pehuet vor übriger trawrig
kait vnd von der ist vezund
zu sagen Zu dem andern mal
ist ze merken das da ist
zwanclay trawrikait die erst
trawrigkait ist guet Als wan
am mensch ist trawrig vnd
hat am missuallen vber sein
sind darumb das er sew wid
got getan hat Wann er traw
rig ist vmb sein vnuolchö
menhait oder vmb sein prech
en vnd in andern guetn dmge
oder wann er trawrikait hat
vmb die geprechen seins nach
sten sie sind leipleich oder geist
leich oder vmb ander samleiche
dmg als ich vor gesagt han
in der drien saligkait vn die
trawrigkait ist guet so sy mes
sig ist vnd pesthaiden vnd
wann sein am mensch willich
leich an sich nimpt zu zim
leicher zeit vnd stat vn weil
vnd ich sprich merkleich so
sy mässig ist vnd pesthaiden
wann wer sy ze groß so wird
sie ainem menschen schaden
vnd peswärt in sein natur
vnd hindruten in an gueten
werchen vnd ich sprich auch
merkleichen wann sein am
mensch an sich nimpt zu recht